



Liebe Studentinnen und Studenten!

Wozu eine Leseliste?

wer Englisch studiert, reist nach England, Amerika oder Australien. Italienisch lernt man in Italien, Spanisch in Spanien oder Lateinamerika – aber was tut die Lateinstudentin bzw. der Lateinstudent? Ihnen bleibt leider nur der Schreibtisch (oder das Sofa, die Parkbank, die Wiese, das Zugabteil usw.), jedenfalls ein Ort, an dem sie durch stetige Lektüre ihren Wortschatz erweitern und ihre Sprachkenntnis vertiefen. Tägliche Übersetzung (am Anfang) oder Lektüre (für Fortgeschrittene) lateinischer Texte sind für Lateinstudierende so gänzlich unabdingbar und absolut zwingend wie für Sportler(innen) das tägliche Training oder Musiker(innen) das tägliche Üben. Nehmen Sie sich unbedingt vom ersten Tag Ihres Studiums an jeden Tag mindestens 45 Minuten Zeit für die Übersetzung bzw. Lektüre lateinischer Texte: **jeden Tag eine Seite (oder besser lateinisch: *nullus dies sine pagina*)!**

Zudem: im Laufe Ihres Studiums sollten Sie sich einen Überblick verschaffen, was die römische Literatur außer den Autoren und Werken, die Sie in Veranstaltungen kennen lernen, noch zu bieten hat. Dies wird Ihnen später in der Schule die Auswahl aus dem Lehrplan und die konkrete Lektürevorbereitung erleichtern.

Wie funktioniert die Leseliste?

Sie können sich mit den unten genannten Vorschlägen Ihr individuelles, aber wie wir meinen zugleich repräsentatives Bild von römischer Literatur machen. Wählen Sie dazu aus den unten genannten Autoren/Vorschlägen *zehn* aus, davon sollten

- die Epochen I–V mindestens einmal vertreten sein
- die Buchstaben R(ede), P(hilosophie), H(istoriographie), E(pos), D(rama), L(yrik – im weitesten Sinne) und V(erschiedenes) mindestens einmal vertreten sein,
- maximal drei durch eine Veranstaltung (einschlägige Lektüre oder Seminar) abgedeckt sein.

Außerdem suchen Sie sich nach Ihren eigenen Interessen und Vorlieben zwei Texte (einmal Dichtung, einmal Prosa) im Umfang von 40 Seiten oder 500–800 Versen als Wahltex te aus

Die folgende Spalte ‚Beispiele‘ ist tatsächlich nur exemplarisch gemeint. Es steht Ihnen selbstverständlich frei, andere als die dort genannten Werke bzw. Ausschnitte zu wählen.

Epoche

Autor	Umfang	Beispiel	Textsorte
I. Frühe Republik			
Plautus	eine Komödie	<i>Miles gloriosus</i>	D
Terenz	eine Komödie	<i>Adelphen, Eunuchus</i>	D
II. Späte Republik			
Cicero	eine Rede	<i>Cael., Verr. 2 oder 5, Phil. 2</i>	R
Cicero	ein Buch einer philosophischen Schrift	<i>Lael., fin. 1, Tusc. 5, off. 3</i>	P
Caesar	ein Buch des <i>Bellum Gallicum</i> oder des <i>Bellum civile</i>	<i>Gall. 2 oder 5</i>	H



Nepos	zwei Biographien	Hannibal und Atticus	H
Sallust	<i>Coniuratio Catilinae</i> oder <i>Iugurtha</i>		H
	ein Buch oder eine Auswahl im Umfang von ca. 800		
Lukrez	Versen	Buch 5	P
Catull	eine Auswahl im Umfang von ca. 800 Versen	1–60	L

III. Augusteische Zeit

Vergil	<i>Aeneis</i> : ein Buch oder eine Auswahl im Umfang von ca. 800 Versen	Aen. 2; 4; 8; 10	L
Horaz	Satiren und Episteln: ein Buch oder eine Auswahl im Umfang von ca. 800 Versen	epist. 2,1; sat. 1,9; 2,6; 1,5; 1,6	V
Tibull, Propert, Ovid	Liebeselegien: ein Buch oder eine Auswahl im Umfang von ca. 800 Versen		L
Ovid	<i>Metamorphosen</i> : ein Buch oder eine Auswahl im Umfang von ca. 800 Versen	met. 5	E
Livius	ein Buch	2; 21	H
Phaedrus	Fabeln: ein Buch		V

IV. Kaiserzeit

Seneca	philosophische Schriften: ein Buch	epist. 1; prov.; otio	P
Seneca	eine Tragödie	Thyest; Medea	D
Plinius d.J.	Briefe: ein Buch	epist. 3	V
Martial	Epigramme: ein Buch oder eine Auswahl im Umfang von ca. 800 Versen	epigr. 1; 8	V
Tacitus	ein Buch der Annalen oder die <i>Germania</i>	ann. 14	H
Petron	<i>Satyrikon</i> : eine Auswahl im Umfang von ca. 50 Seiten	cena (27–52) + Eumolp (83–90)	V
Apuleius	<i>Metamorphosen</i> : eine Auswahl im Umfang von ca. 50 Seiten	Amor und Psyche	V

V. Spätantike

Tertullian, Minucius Felix	Tertullian, <i>Apologeticum</i> : eine Auswahl im Umfang von ca. 50 Seiten, oder Minucius Felix, <i>Octavius</i> , ganz		P
Laktanz	<i>Divinae institutiones</i> : ein Buch, oder die <i>Epitome divinarum institutionum</i>	inst. 5	P
Prudenz	Gedichte: eine Auswahl im Umfang von ca. 800 Versen	perist. 2; 9; 12	L
Augustinus	ein Buch der <i>Confessiones</i> oder aus <i>De civitate Dei</i>	conf. 8; civ. 1	P



Hieronymus	<i>Vulgata</i> , Briefe oder Mönchsviten: eine Auswahl im Umfang von ca. 50 Seiten		V
Ausonius	Gedichte: eine Auswahl im Umfang von ca. 500 Versen	<i>Mosella</i>	E
Boethius	<i>De consolatione philosophiae</i> : eine Auswahl im Umfang von ca. 50 Seiten		P
Paket 1: frühe christliche Literatur	Auswahl von ca. 50 Seiten (lateinischer Text) aus: Hans Armin Gärtner, Kaiserzeit II. Von Tertullian bis Boethius. Die römische Literatur in Text und Darstellung Band 5, Stuttgart 1988, S. 38-162		P/V/L
Paket 2: pagane Literatur des 3. bis 6. Jahrhunderts	Auswahl von ca. 50 Seiten (lateinischer Text) aus: Hans Armin Gärtner, Kaiserzeit II. Von Tertullian bis Boethius. Die römische Literatur in Text und Darstellung Band 5, Stuttgart 1988, S. 163-365		P/V/L
Paket 3: christliche Literatur vom 4. Jahrhundert an	Auswahl von ca. 50 Seiten (lateinischer Text) aus: Hans Armin Gärtner, Kaiserzeit II. Von Tertullian bis Boethius. Die römische Literatur in Text und Darstellung Band 5, Stuttgart 1988, S. 368-562		P/V/L

Unsere Tipps

- Beginnen Sie mit einem Autor (nicht unbedingt: Werk), den Sie aus der Schule kennen. Das erleichtert den Einstieg in die selbstständige Lektüre. In jedem Fall richtig liegen Sie in der Prosa mit Caesar oder Cicero, in der Dichtung mit Ovid.
- Lesen Sie parallel zu Vorlesungen. Für eine Vorlesung beispielsweise „Die Dichtung der Augusteischen Zeit“ könnten Sie sich ein Lektürepaket aus Vergil und Ovid, Liebeselegie schnüren. Dann haben Sie bereits zwei Themen abgedeckt und bekommen in der Vorlesung gleichzeitig das Hintergrundwissen zu Ihrer Lektüre vermittelt.
- Möchten Sie sich Ihr Hintergrundwissen lieber selbst erarbeiten, empfehlen wir Ihnen zu einer Literaturgeschichte zu greifen. Hier eine kleine Auswahl:
 - Fuhrmann, Manfred, Geschichte der römischen Literatur, Stuttgart: Reclam, 2008. [Sign.: 20 GUZ 1603 | 12,80 €]: *fortlaufend, chronologisch geordnet*
 - Fuhrmann, Manfred (Hg.), Römische Literatur, NHL 3, Frankfurt 1974. [Sign: 10 BND1008-3]: *gebündelt nach Gattungen geordnet*
 - Taplin, Oliver (Hg.), Literature in the Roman World: A New Perspective, Oxford 2001 [ca. 20 €]: *gebündelt nach Epochen geordnet, in kulturellen und historischen Kontext eingeordnet*
- Benützen Sie Hilfsmittel! Am Anfang wird dies (natürlich neben Wörterbuch, Grammatik und Handlexika zu Sachfragen und Mythologie) ein Schulkommentar sein, später wissenschaftliche Kommentare, vielleicht auch eine gute Übersetzung zur Selbstkontrolle.
- Überlegen Sie bei der Lektüre, woran Sie dieses Werk/diesen Autor wiedererkennen würden. Dies kann beispielsweise ein Gattungsmerkmal sein, eine stilistische/sprachliche Eigenart oder ein inhaltliches Merkmal usw.
- Man darf grundsätzlich immer mehr lesen, wenn man Lust hat!



- Viele wichtige Autoren und Gattungen sind in unserer Liste nicht berücksichtigt: die Lehrgedichte von Vergil und Ovid; rhetorische Schriften, wie z. B. von Cicero und Quintilian, überhaupt die Fachliteratur; die Satirendichter Juvenal und Persius; die nachklassischen Epiker wie Valerius Flaccus und Statius etc. etc. Diese Lücken sollten Sie im weiteren Verlauf Ihres Studiums durch kursorische Lektüre schließen. Einen hervorragenden Zugang bieten die fünf Reclam-Bände: Die lateinische Literatur in Text und Darstellung (Sign. 20 oder 91 GUZ 1611). Sie enthalten Einführungen zu den Autoren und Werken sowie zweisprachige Textausschnitte.

Die Leseliste als Studienbegleiter

Im Folgenden finden Sie ein Formular, auf dem Sie Ihre Auswahl aus der Leseliste dokumentieren und Ihre Fortschritte festhalten können. Dies hat noch einen weiteren Nutzen: Für den Abschluss Master of Education benötigen Sie ein Hauptseminar, das mit einer mündlichen Prüfung endet.

Diese Lektüreliste ist unser Angebot an Sie: Wenn Sie die ausgefüllte Leseliste bei Ihrem Prüfer bzw. Ihrer Prüferin einreichen, können Sie damit selbst Einfluss auf den Inhalt des Prüfungsgesprächs nehmen. Ihr Prüfer weiß dann, wo Ihre Schwerpunkte liegen und kann Sie danach fragen.



Meine Leseliste

Name, Vorname _____

Studienfächer _____

	Autor	Text	Lehrveranstaltung	Epoche (I-V)	Rede, Philo- sophie, Historiogra- phie, Epos, Drama, Lyrik, Verschiede- nes
1	_____	_____	_____	_____	_____
2	_____	_____	_____	_____	_____
3	_____	_____	_____	_____	_____
4	_____	_____	_____	_____	_____
5	_____	_____	_____	_____	_____
6	_____	_____	_____	_____	_____
7	_____	_____	_____	_____	_____
8	_____	_____	_____	_____	_____
9	_____	_____	_____	_____	_____
10	_____	_____	_____	_____	_____
meine Wahltexte					
11	_____	_____	_____	_____	Dichtung
12	_____	_____	_____	_____	Prosa

Wuppertal, den _____

Unterschrift